

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Katzenberg, Herrschaft. Nach dem Bräuer-Verzeichnis von 1795/97 (Nr. 285): 2530 Eimer, Bieraufschlag 1056 fl. Schloßbrauerei zuletzt im Besitze der Freiherrn Plumen, zuletzt angekauft von der Brauerei Schwendmeyer aus Obernberg a. I. Auflösungsjahr unbekannt.

St. Martin, Herrschaft. Nach dem Bräuer-Verzeichnis von 1795/97 (Nr. 286): Bierausstoß 5161 Eimer, Bieraufschlag 2153 fl. 37 kr. Ältere Geschichte und Auflösungsjahr unbekannt.

Obernberg a. I., Herrschaft des Hochstiftes Passau. Das fürstliche Weißbierbrauhaus im Urfahr zu Obernberg a. I. wurde im Juni 1635 von der Passauischen Herrschaft zu Obernberg angekauft und als Brauhaus eingerichtet; es wurde mit vielen Vorrechten ausgestattet, im Jahre 1792 versteigert, wobei es in bürgerliche Hände kam (Meindl 102, Bd. II, S. 41, 42). Merkwürdigerweise weist noch das Bräuer-Verzeichnis von 1795/97 dieses Bräuhaus als herrschaftlich aus, es erzeugt 1133 Eimer und zahlt einen Bieraufschlag von 1004 fl. 53 kr. Dieses ehemals fürstlich Passauische Brauhaus ging erst in den letzten Jahrzehnten ein (K. Meindl, ebenda).

D. Freieigentümliche Brauereien

Groß Weiffendorf. Nach dem Bräuer-Verzeichnis von 1795/97 (Nr. 259) erzeugt der Brauereibesitzer Johann Claudi (eine alte Bräuerfamilie aus Ried i. I.) 2444 Eimer und zahlt 1020 fl. 6 kr. Bieraufschlag. Diese Angabe scheint auf einem Irrtum zu beruhen, denn die Fruhstorfer sitzen bereits seit 1707 nachweisbar auf dem Brauhause zu Großweiffendorf. Möglicherweise läßt sich diese unrichtige Angabe dadurch erklären, daß ein Ignaz Fruhstorfer eine geb. Claudi zur Frau hatte. Die letzte Fruhstorfer heiratete im Jahre 1894 den Bauersohn A. Rheinhaller aus Aspach. Die Brauerei A. Rheinhaller weist im Jahre 1901 einen Bierausstoß von 4230, 1902 von 4000, 1905 von 7400, 1910 von 7000 hl aus. Sie wurde im Jahre 1909 an Freiherrn v. Venningen-Riegerting verkauft und ist seither stillgelegt. Die Familie Rheinhaller sitzt seither in Mettmach, ihr entstammt der jetzige Minister für Landwirtschaft Ing. Anton Rheinhaller (Doblhamer).

Pramet. Nach dem Bräuer-Verzeichnis von 1795/97 (Nr. 260) bekennt der Bräuer Michael Einzinger 3224 Eimer ein und bezahlt einen Bieraufschlag von 1344 fl. 50 kr. Ältere Geschichte und Auflösungsjahr unbekannt.

Ried i. I. Für eine Braugeschichte der Stadt Ried liegen bereits ganz besonders zahlreiche Urkunden, Quellen und sonstige Bearbeitungen vor. Die ältesten Nach-